

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Johann Jakob BODMER

Ästhetik

- 25-1** *Johann Jakob Bodmers Arbeit an der Ästhetik* / Johannes Hees-Pelikan. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 464 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 32). - ISBN 978-3-8353-5676-4 : EUE 49.00
[#9480]

In der vorliegenden Studie¹ von Johannes Hees-Pelikan geht es um einen Schweizer Autor, zum dem der Verfasser gleich eingangs notiert: „Die Frage, wer oder was Johann Jakob Bodmer war, ist deutlich schwieriger zu beantworten als diejenige, wer oder was er nicht war“ (S. 7). So könne man sagen, er sei ein Geschichtslehrer gewesen, ein Ästhetiker, ein Literaturtheoretiker und -kritiker, ein Schriftsteller und auch ein Moralapostel“, wohingegen er z. B. kein Spieler gewesen sei. Denn Bodmer habe sich kritisch zum Spielen geäußert, wenn man jedenfalls die von diesem gewählte Erzählinstanz Ruben als Ästhetiker und Moralist Bodmers Sprachrohr war, als er die Praktiken des Spielens als lächerlich und unvernünftig charakterisierte (S. 7 - 8). Auch die Kennzeichnung als weibliche Praktiken unterstreicht solche Kritik noch einmal besonders, und auch sonst wird hier im Modus der Erzählung eine Auseinandersetzung mit Praktiken vorgeführt, die typisch für Bodmer war. So ist es jedenfalls das Ziel der vorliegenden Arbeit, „Bodmers Schriften in diesem Sinn als einen auf Praktiken bezogenen Diskurs zu konturieren, der aufgrund seiner Abhängigkeit vom Verfahren eine genuin literaturwissenschaftliche Analyse erfordert“ (S. 9).

Darin liege auch Bodmers einmaliger Beitrag zur frühaufklärerischen Ästhetik, weil sich Bodmers Konzepte dadurch entwickelten, daß er sich nicht so sehr mit ästhetischen Theorien, sondern mit bestimmten Praktiken befasste, von denen das Spielen nur eine darstelle. Sie umfassen nämlich auch (was Bodmers Themen betreffe) das Barttragen (!), Bekleidung, Gartenpflege, Trinken, Rauchen, Essen, Schminken, Flirten und Staunen. Die Vielfalt dieser Praktiken macht Bodmers Auseinandersetzung damit gleichsam zu einer Analyse der Alltagskultur, die zugleich moralisch aufgeladen wird, weil es eben nicht um eine neutral beobachtenden soziologische Analyse geht, sondern immer um eine wie auch immer genauer zu bestimmende Verbindung von Ethik und Ästhetik. Man mag daher auch durchaus von einer Pra-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1328042065/04>

xeologie sprechen, auch wenn unter diesem Label zum Teil eher höherer Unfug getrieben wird.²

Johann Jakob Bodmer (1698 - 1783) und sein Werk fanden in den letzten Jahren vermehrt Aufmerksamkeit.³ Die hier anzuzeigende Studie fügt dem wichtige Aspekte hinzu, indem sie unter dem Vorzeichen einer *Revision der Praxeologie* (S. 27 - 51) und einer *Revision der Heteronomieästhetik* (S. 52 - 69) in vier Kapiteln *Praktiken der Einbildungskraft* (Kapitel III), *Praktiken der Natürlichkeit* (Kapitel IV), *Praktiken der Empathie* (Kapitel V) und *Praktiken der Kritik* (die auch die Satire einschließen, z. B. gegen Gottsched gerichtete) (Kapitel VI) analysiert werden. Die Praktiken sind einerseits Bodmers eigene Praktiken, insofern sie einen performativen Bezug aufweisen, also „mittels rhetorischer, narrativer, szenischer und semiotischer Verfahren“ vorgeführt werden; andererseits referenzieller Natur, insofern sie auf Praktiken bezug nehmen, die in der Literatur oder im Alltag zu beobachten

² **Johann Jacob Bodmers Praktiken** : zum Zusammenhang von Ethik und Ästhetik im Zeitalter der Aufklärung / hrsg. von Frauke Berndt, Johannes Hees-Pelikan und Carolin Rocks. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 286 S. : Ill. ; 23 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 31). - ISBN 978-3-8353-5228-5 : EUR 36.00 [#8190]. - Rez.: **IFB 22-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11729> - **Ethische Praktiken in ästhetischen Theorien des 18. Jahrhunderts** / Frauke Berndt, Johannes Hees-Pelikan, Marius Reisener, Carolin Rocks (Hrsg.). - Hamburg : Meiner, 2024. - 450 S. : Ill. ; 24 cm. - (Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft : Sonderheft ; 24). - ISBN 978-3-7873-4426-0 : EUR 158.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1290957711/04> - Vgl. auch: **Geistesarbeit** : eine Praxeologie der Geisteswissenschaften / Steffen Martus ; Carlos Spoerhase. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2022. - 658 S. : Ill. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2379). - ISBN 978-3-518-29979-1 : EUR 25.00 [#8239]. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11687>

³ Siehe z. B. **"Die Freiheit als das höchste Gut der Nation"** : vaterländische Dramen / Johann Jakob Bodmer. Hrsg. und mit einem Nachwort von Arnd Beise. - Zürich : Chronos-Verlag, 2017. - 204 S. ; 23 cm. - (Schweizer Texte ; N.F. 47). - ISBN 978-3-0340-1339-0 : SFr. 38.00, EUR 34.00 [#5496]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9355> - **Gesammelte Schriften** : kommentierte Ausgabe / Johann Georg Sulzer. - Basel : Schwabe. - 25 cm [#3674] [#6909]. - 10. Johann Georg Sulzer - Johann Jakob Bodmer : Briefwechsel / hrsg. von Élisabeth Décultot und Jana Kittelmann unter Mitarbeit von Baptiste Baumann 1 (2020). - LI, 1039, [15] S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3814-8 : SFr. 340.00, EUR 340.00 (mit 2) - 2 (2020). - VI S., S. 1042 - 1994. - ISBN 978-3-7965-3814-8 : SFr. 340.00, EUR 340.00 (mit 1). - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10659> - Zuvor bereits **Schriften zur Literatur** / Johann Jakob Bodmer ; Johann Jakob Breitinger. Hrsg. von Volker Meid. - Bibliogr. erg. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2014. - 380 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19224). - ISBN 978-3-15-019224-5 : EUR 11.80 [#3777]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz413932931rez-1.pdf> - **Bodmer und Breitinger im Netzwerk der europäischen Aufklärung** / hrsg. von Anett Lütteken und Barbara Mahlmann-Bauer. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2009. - 879 S. : Ill., Notenbeisp. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-0560-1 : EUR 69.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/998806889/04>

sind (S. 14). Das Vorgehen von Hees-Pelikan konzentriert sich auch deshalb auf die genannten literarischen Verfahren, weil „gerade bei Schriften der Frühaufklärung (...) die literaturwissenschaftliche Verfahrensanalyse gegenüber begriffs- und sozialgeschichtlich orientierten Untersuchungen oft zu kurz“ käme (S. 17). Der Grund dafür sei, daß die Forschung sich auf das seit Goethe im Schwange befindliche Paradigma der Heteronomieästhetik beziehe, was bedeutet, daß alle literarischen Praktiken Bodmers (wie auch Breitingers) unter dem Aspekt eines moraldidaktischen Primats stünden (S. 18). In der Entgegensetzung zur späteren Autonomieästhetik⁴ gründet dann auch die Haltung vieler Literaturwissenschaftler, sich lieber mit der Eigenständigkeit von kunstvollen Texten aus Klassik und Romantik zu beschäftigen als mit solchen Texten, die der Heteronomieästhetik verpflichtet sind, welche dann schon hinreichend im Hinblick auf ihre „moraldidaktische Agenda sowie begriffs-, ideen- und zeitgeschichtliche Einbettung“ zu untersuchen wären (S. 18).⁵ Selbst wenn man daran auch aus forschungslogischen Gründen natürlich Kritik äußern kann, ist es sicher sinnvoll, zumindest probeweise den Versuch zu machen, die schon zu Bodmers Lebzeiten einsetzenden negativen Urteile über seinen Stil zu revidieren (S. 21). In diesem Sinne wird man die Lektüre des vorliegenden Bandes auch jenen anra-

⁴ Vgl. **Schriften zur Ästhetik** / Karl Philipp Moritz. Hrsg. von Christof Wingertzahn. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 240 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19519). - ISBN 978-3-15019519-2 : EUR 6.80 [#6052]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9240> - **Schriften zur Kunst- und Literaturtheorie** / Karl Philipp Moritz. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 21 cm. - (Sämtliche Werke / Karl Philipp Moritz ; 3). - ISBN 978-3-11-078521-0 : EUR 399.00, EUR 369.00 (Forts.-Pr.) [#8994]. - 1. Text / hrsg. von Martin Disselkamp. Hrsg. des "Versuchs einer deutschen Prosodie": Lars Korten. - 2023. - XIII, 565 S. - 2. Kommentar / hrsg. von Martin Disselkamp. Hrsg. des "Versuchs einer deutschen Prosodie": Lars Korten. - 2023. - XII S., S. 570 - 1582. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12484> - **Das Wagnis der Autonomie** : Studien zu Karl Philipp Moritz, Wilhelm von Humboldt, Heinrich Gentz, Friedrich Gilly und Ludwig Tieck / Cord-Friedrich Berghahn. - Heidelberg : Winter, 2012. - 565 S. : Ill. ; 25 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 47). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Habil.-Schr., 2009. - ISBN 978-3-8253-5988-1 : EUR 7500 [#2741]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz370016939rez-1.pdf> - **Der Streit um die Autonomieästhetik** : Karl Philipp Moritz und Joachim Heinrich Campe / Franziska-Katharina Schlieker // In: Joachim Heinrich Campe : Dichtung, Sprache, Pädagogik und Politik zwischen Aufklärung, Revolution und Restauration / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn ; Imke Lang-Groth. - Heidelberg : Winter, 2021. - 417 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 102). - ISBN 978-3-8253-4814-4 : EUR 58.00 [#7294]. - S. 27 - 41. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10858>

⁵ Vgl. auch **Interessiertes Wohlgefallen** : Ethik und Ästhetik um 1800 / Julia Schöll. - Paderborn : Fink, 2015. - 412 S. ; 24 cm. - Zugl.: Bamberg, Univ., Habil.Schr., 2011. - ISBN 978-3-7705-5390-7 : EUR 49.90 [#4108]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8762>

ten, die gegenüber dem Projekt von Hees-Pelikan eine skeptische Haltung einnehmen sollten.⁶

Die Analyse stützt sich aber nicht auf Bodmers literarische Texte, sondern auf Texte, die sich entweder am Diskurs der Kunst beteiligen, sich kritisch zur Literatur verhalten oder mit moralischen Problemen zu tun haben. Es geht also vor allem um Texte aus den moralischen Wochenschriften, so daß bis auf Ausnahmen das weite Feld der „biblischen Epen, politischen Dramen, Übersetzungen, Gedichte und Erzählungen“ hier unberücksichtigt bleibt (S. 10). Ebenfalls wird der Briefwechsel hier ausgeklammert, was insgesamt einen Fokus auf den frühen Bodmer mit sich bringt, der zwischen 1720 und 1750 geschrieben hat. Wo Bodmer gemeinsam mit Breitinger Schriften verfaßt hat, werden diese hier auch berücksichtigt, aber die praxeologische Perspektive auch dazu genutzt, einen Beitrag zur Differenzierung ihrer jeweiligen Werkanteile zu leisten (S. 12). Im übrigen ist der Band insbesondere auch für die Gottsched-Forschung von Belang und verdient ihre Aufmerksamkeit.

Der für die Aufklärungsforschung wie für die Germanistik nützliche und anregende Band enthält ein *Literaturverzeichnis* (S. 441 - 463), aber kein Register, was aber insofern entbehrlich erscheint, als der Text auch digital als Open-Access-Publikation frei verfügbar ist und also leicht durchsucht werden kann.⁷

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12986>

⁶ Die überlieferte Haltung, die entsprechend die theoretischen Schriften von Autoren wie Schiller, Moritz und Kleist weit über Texte wie Gottscheds **Critische Dichtkunst** stellt, was in ihrer ästhetischen Komplexität gründe, wird man jedoch nach Lage der Dinge sicher nicht revidieren müssen (vgl. S. 18 - 19). - Zu Gottsched siehe zuletzt u. a. **Johann Christoph Gottscheds "Versuch einer Critischen Dichtkunst" im europäischen Kontext** / Leonie Süwolto ; Hendrik Schlieper (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2020. - 130 S. ; 24 cm. - (Germanisch-romanische Monatsschrift : Beiheft ; 99). - ISBN 978-3-8253-4734-5 : EUR 38.00 [#7036]. - Rez.: **IFB 20-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10446> - Im übrigen erscheint es mir die Auffassung von Hees-Pelikan abwegig, der Begriff der Kritik gehöre „zu den großen Obsessionen der Aufklärung“, was sich schon aus den einschlägigen Titeln der Bücher von Bodmer, Gottsched, Breitinger et alii entnehmen lasse (S. 359). Ein sachlich gerechtfertigter *terminus technicus* (S. 360) ist keine „Obsession“, unabhängig davon, was sich ansonsten in geschichtstheoretischer o.ä. Hinsicht im Gefolge von Reinhart Koselleck dazu sagen lassen sollte (vgl. S. 361 - 367).

⁷ <https://www.wallstein-verlag.de/openaccess/9783835356764-oa.pdf> [2025-01-23].

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12986>